

Horst-Joachim Rahn

KLEINES WÖRTERBUCH
MEINER APHORISMEN

Engelsdorfer Verlag
Leipzig
2015

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Bibliografische Information durch die
Deutsche Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-95744-909-2

Copyright (2015) Engelsdorfer Verlag Leipzig

Alle Rechte beim Autor

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)

www.engelsdorfer-verlag.de

12,00 Euro (D)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Inhalt

Vorwort.....	13
A	
Abendanzug	15
Abitur	15
Aggression	16
Aktiengesellschaft.....	17
Alkoholkonsum	18
Alter	18
Anpassungsfähigkeit	19
Anstand	21
Aphorismen.....	22
Aufgabe	23
Autofahren	24
Autorität.....	24
B	
Barmherzigkeit.....	26
Bedürfnis.....	26
Begehren	27
Berufswahl.....	28
Bescheidenheit	28
Besonnenheit.....	29
Bestseller	30
Betrug.....	30
Bildung.....	31
Bordelle	32
Bücher	33
Bundespräsident	33
C	
Charakter	35
Christentum.....	35
Cocktail	37
Computer.....	38

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

D

Dankbarkeit.....	39
Das Böse.....	40
Das Gute.....	40
Das Schöne.....	41
Demokratie.....	42
Denken.....	44
Dialektik.....	44
Dichtung.....	45
Diktatur.....	46
Du.....	47
Dummheit.....	47

E

Egoismus.....	49
Ehe.....	50
Ehre.....	51
Ehrgeiz.....	51
Ehrlichkeit.....	52
Einkommen.....	53
Einsamkeit.....	54
Eitelkeit.....	55
Eltern.....	56
Emotionen.....	57
Entdeckung.....	58
Entschuldigung.....	59
Erfahrung.....	60
Erfolg.....	60
Erziehung.....	61
Essen und Trinken.....	62
Evolution.....	63

F

Familie.....	65
Faulheit.....	65
Fehler.....	67
Fernsehen.....	67

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Feste	68
Film.....	69
Fleiß.....	70
Flugreisen.....	71
Folklore	72
Forschung.....	73
Fortschritt.....	73
Frau.....	74
Frauenquote	74
Freiheit	75
Freikörperkultur	76
Fremdwörter	77
Freude	77
Freundlichkeit	78
Freundschaft	79
Frieden	80
Frühaufsteher	80
Führung.....	81
Führungskraft.....	82
Fußball	83

G

Gebet.....	84
Geduld.....	85
Gefühl	85
Geist	86
Geisteswissenschaftliches Universum.....	87
Geiz	88
Geld	89
Gerechtigkeit.....	90
Gerücht	91
Gesellschaft	91
Gespräch.....	92
Gesundheit	93
Gewalt	94
Gewinn.....	94

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Gewissen.....	95
Glaube.....	96
Globalisierung.....	97
Glück.....	98
Gott.....	99
Gruppe.....	100
Gruppenarbeit.....	101
H	
Handgeschriebenes.....	103
Hausaufgaben.....	103
Hauseigentum.....	104
Heimat.....	105
Hilfbereitschaft.....	106
Himmel.....	107
Hoffnung.....	107
Höflichkeit.....	108
Humor.....	109
I	
Ich.....	111
Ideen.....	111
Intelligenz.....	112
Internet.....	113
Irrtum.....	114
J	
Jahreszeiten.....	115
Journalismus.....	115
Jugend.....	116
K	
Kapital.....	118
Kapitalismus.....	119
Karriere.....	120
Katzen.....	121
Kindheit.....	121
Kirchenaustritt.....	122
Klassengesellschaft.....	123

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Klassiker.....	124
Kleinschreibung.....	125
Klugheit.....	125
Kommunikation	126
Kompetenz.....	127
Krankheit.....	127
Kritik	128
Kultur	129
Kunst.....	130

L

Latein.....	131
Leben.....	131
Lebensbewältigung.....	132
Lebensgrundsätze.....	133
Lebenssinn.....	134
Lehren	135
Leid.....	136
Leidenschaft	137
Lernen	138
Lesen	138
Liebe.....	139
Literaturkritik	140
Lob.....	141
Lobbyismus	142
Lüge.....	143

M

Macht.....	145
Malerei.....	145
Mann.....	146
Marktwirtschaft.....	147
Mäßigung	148
Medizin	149
Mensch.....	150
Menschlichkeit	150
Militär und Krieg.....	152

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Mobbing.....	152
Monarchie.....	153
Moral	154
Motorradfahren	155
Mündliche Prüfung	155
Musik.....	156
Mut	157
N	
Nation und Vaterland.....	158
Neid.....	159
Not.....	159
Numerus clausus	160
O	
Olympische Spiele.....	162
Orden und Ehrentitel.....	163
P	
Parlamentsdebatten.....	164
Persönlichkeit.....	164
Physik	165
Planung	166
Politik	167
Praxis	167
Problem.....	168
R	
Radfahren	169
Rassentrennung	169
Rechnen	170
Recht	171
Reden	171
Reisen ins Ausland	172
Reiten	173
Religion.....	174
Ruhe	175
S	
Schachspiel.....	176

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Schiffsreisen	176
Schmerz.....	177
Schöpfung.....	178
Schreiben	178
Schriftsteller.....	179
Schule	180
Schulfreier Samstag.....	181
Schulnoten.....	182
Seele.....	183
Selbsterkenntnis.....	184
Sex.....	185
Sinnbasis, persönliche.....	186
Sonntagsarbeit.....	186
Sozialismus/Kommunismus	187
Spielen	188
Sport	189
Sportwagen.....	190
Sterben	190
Stilblüten	191
Stolz.....	191
Streit.....	192
Strenge.....	193
Studium.....	194

T

Tadel.....	195
Tanzen.....	196
Tapferkeit.....	196
Technik	197
Theorie	198
Tiere.....	198
Tod	199
Todesstrafe.....	200
Tötung auf Verlangen.....	201
Tugenden.....	202

U	
	Unternehmer.....204
	Untugend.....204
V	
	Verantwortung.....206
	Verhalten.....206
	Vernunft.....208
	Verstand.....208
	Vertrauen.....209
	Videobeweis (Fußball).....209
	Völlerei.....210
	Vorbild.....211
	Vorsicht.....212
	Vorstandsgehälter.....213
W	
	Wahlkampf.....214
	Wahrheit.....214
	Wandern.....215
	Weihnachten.....215
	Weisheit.....216
	Welt.....217
	Wirtschaft.....218
	Wissen.....219
	Wissenschaft.....220
	Wollen.....220
	Wollust.....221
Z	
	Zehn Gebote.....223
	Zentralisation.....225
	Zentralverwaltungswirtschaft.....226
	Ziel.....227
	Zigaretten.....228
	Zorn.....229
	Zufriedenheit.....230

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Vorwort

Die Idee für dieses Manuskript basiert auf der Entdeckung, dass sich viele Aphorismen und Zitate zu bestimmten Stichworten als Thesen bzw. Antithesen eignen und im Ergebnis als thematische Synthese präsentierbar sind. Vor allem die Inhalte folgender Bücher haben mich besonders zu diesem Manuskript angeregt: Einerseits das *Zitatenhandbuch* von *Eberhard Puntsch*, andererseits das *Argumente-Buch* (pro und contra) von *Rudolf Walter Leonhardt* und nicht zuletzt das Werk (*Aphorismen & Zitate*) von *Prof. Dr. H.J. Quadbeck-Seeger*. Es reifte in mir der Wunsch, diese Inhalte grundsätzlich zu erweitern und durch zusätzliche Stichworte anzureichern. Hinzu kamen weitreichende Anregungen in 2012 nach Abschluss meiner Veröffentlichung zum „Sinn des Lebens – Erinnerungen und Postulate zur Lebensbewältigung“.

Grünstadt, im Juli 2015
Horst-Joachim Rahn

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Abendanzug

Ein Abendanzug ist ein besonders elegantes Kleidungsstück als Teil der Abendgarderobe für Herren. Er heißt auch Dinner-Jacket oder Smoking. Während der Smoking als kleiner Gesellschaftsanzug bezeichnet wird, nennt man den Frack auch großen Gesellschaftsanzug. Ein klassisches Smokingjackett hat schwarze oder mitternachtsblaue Farbe und besteht aus einem einreihigen oder zweireihigen Sakko ohne Rückenschlitz. Zu einem Smoking-Jackett wird eine aufgeschlagene Smokinghose aus dem gleichen Stoff getragen. Das passende Smokinghemd ist weiß. Zum Smoking werden eine schwarze Schleife und schwarze Halbschuhe getragen.

- *„Festliche Kleidung ist etwas Wundervolles: nur so kann man richtig feiern.“*
- *„Der Abendanzug mit Fliege ist eine Frage der Einstellung des Menschen zu den vornehmen Dingen des Lebens.“*
- *„Ich trage meine Fliegen auch gern zu privaten Anlässen.“*

Abitur

Das Deutsche Abitur ist die Abschlussprüfung des Gymnasiums, die zur Allgemeinen Hochschulreife führt (Studium). Es wird auch Reifeprüfung (Deutschland), Matura (Österreich) und Matur (Teile der Schweiz) genannt. In den Abiturprüfungen werden die in der

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Oberstufe des Gymnasiums erworbenen Kenntnisse in vier bis fünf ausgewählten Fächern schriftlich und mündlich geprüft. Fast alle Bundesländer Deutschlands führen heute das Zentralabitur durch (außer Rheinland-Pfalz). Davon grenzt sich das fachgebundene Abitur ab. Das Europäische Abitur ist eine von allen EU-Ländern anerkannte allgemeine Hochschulreife, die an die Absolventen Europäischer Schulen vergeben wird.

- *„Das Abitur berechtigt zu allen Studiengängen und ist deshalb immer noch die Krone der Schulabschlüsse.“*
- *„Mit dem Abitur erarbeitet sich der Mensch ein fundiertes Allgemeinwissen.“*

Aggression

Eine Aggression ist ein affektbedingtes Angriffsverhalten des Menschen gegen Mitmenschen, Tiere, Organismen oder Gegenstände. Sie geschieht in vielen Fällen in der Absicht, anderen Menschen zu schaden, z.B. als verbale Diffamierung, Ausgrenzung oder als tätlicher Angriff, z.B. in Form von Gewalt. Aggression hat viele Ursachen. Sie kann auch eine Reaktion auf die Bedrohung der eigenen Machtsphäre sein. Zum Teil ist sie auf Frustrationen oder auch auf milieubedingte Verhaltensprägungen zurückzuführen, z.B. auch auf Alkoholeinfluss. Bei Tieren ist die Angriffsbereitschaft gegen Rivalen weit verbreitet, z.B. im direkten Wettbewerb um Ressourcen, um Nahrungsaufnahme oder wenn es um die Fortpflanzung geht. Aggressionen können auch mit

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Angriffshandlungen eines Staates gegen einen anderen Staat verbunden sein.

- *„Viele Kinder werden falsch erzogen, weil die Eltern zu viel durchgehen lassen und in ihrer Erziehung nicht konsequent sind.“*
- *„Wer Kindern locker zugesteht, ihre Wut massiv an Anderen auszulassen, lässt den Ungehorsam galoppieren.“*
- *„Die Erziehungskatastrophe trifft später keinen der Erzieher, sondern die ehemaligen Kinder.“*
- *„Wer Aggression toleriert oder gar sät, wird weitere Aggression ernten.“*
- *„Aggressives Verhalten macht Menschen krank und ist zu bekämpfen!“*

Aktiengesellschaft

Die Aktiengesellschaft (AG) ist eine Kapitalgesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit, deren Gesellschafter mit Einlagen auf das in Aktien zerlegte Grundkapital beteiligt sind. In Deutschland gibt es heute knapp 8.000 Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien. Rechtsgrundlage ist das Aktiengesetz (AktG). Das Grundkapital beträgt als gezeichnetes Kapital mindestens 50.000 €. Die Firma wird ins Handelsregister eingetragen und benötigt den Zusatz „Aktiengesellschaft“ bzw. „AG“. Organe der AG sind der Vorstand, Aufsichtsrat und die Hauptversammlung. Die dreißig größten deutschen Aktiengesellschaften sind im Aktienindex DAX aufgelistet.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

- *„Die Aktiengesellschaft ist eine der größten Erfindungen der Ökonomie.“*
- *„Die Aktiengesellschaft ist durch ihre Kapitalkraft die bedeutendste Rechtsform der Gesellschaftsunternehmen.“*

Alkoholkonsum

Alkoholkonsum ist das Trinken ethanolhaltiger Getränke von Menschen zu Genuss- und Rauschzwecken. Beispielsweise ein Glas Sekt oder ein Glas Wein kann dem Menschen schöne Stunden bringen und ihn äußerst fröhlich stimmen. Aber nicht wenige Menschen übertreiben den Konsum des Alkohols: Nach den Ergebnissen einer Studie der Weltgesundheitsorganisation starben 2004 über zwei Millionen Menschen an den Folgen des Alkoholkonsums.

- *„Wer täglich zu viel Scharfes trinkt, die Leber außer Fassung bringt.“*
- *„Wer regelmäßig Alkohol konsumiert, sollte immer wieder regelmäßige Pausen einlegen, dass sich die Leber erholen kann.“*

Alter

Das Alter des Menschen ist ein Lebensabschnitt zwischen dem mittleren Erwachsenenalter und dem Tod. Das Altern ist ein Prozess, der mit nachlassender Aktivität und körperlichen Problemen verbunden ist, z.B. ab 60 Jahre. Interessant ist, dass in Deutschland nach einer Meldung vom Februar 2013 schon 17.000 Menschen

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

über 100 Jahre und älter sind, wobei die Tendenz steigend ist. Die besten Aussichten auf ein langes Leben haben gut ausgebildete Frauen: Heute ist die Zahl der hundertjährigen Frauen knapp viermal so hoch wie die der Männer. Die heute älteste Frau der Welt ist Japanerin und 117 Jahre alt.

- *„Alter bedeutet Erfahrung, Gelassenheit, Einsicht und Erinnerung.“*
- *„Dem Alter ist mit Respekt und Ehrerbietung zu begegnen.“*
- *„Wer schon in jungen Jahren maximalen Erfolg hat, wird selten alt.“*
- *„Ich bin nicht mehr Ich. Du bist nicht mehr Du. Wir sind nicht mehr Wir. Er ist nicht mehr Er, das macht mir das Alter schwer.“*
- *„Ein ausschweifendes Leben verkürzt das Alter.“*
- *„Kein älterer Mensch darf davon ausgehen, dass er im Alter seine verdiente Ruhe hat!“*
- *„Zur Bewältigung des Lebenssinns gehört auch, im Alter nach Zufriedenheit zu streben, was gar nicht so einfach ist.“*
- *„Das Alter hat auch schöne Seiten: Wir brauchen diese Zuversicht, sonst schaffen wir das Leben nicht!“*

Anpassungsfähigkeit

Die Anpassungsfähigkeit ist das Verhalten des Menschen, sich auf geänderte Anforderungen und Gegebenheiten einer Umwelt einzustellen. Sie ist mit Flexibilität verbunden und hat sowohl im Privatbereich als auch im Berufsleben hohe Bedeutung. Anpassungsstörungen

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

können sich in Partner- und Familienproblemen, Lebensenttäuschungen, Schwierigkeiten im Beruf, finanziellen Einbußen und Gesundheitsproblemen äußern. Der Begriff Anpassung ist eng mit dem Lernen verwandt. Bei einfachen Verhaltensverstärkungen wird von Sensitivierung gesprochen und das Gegenteil ist die Gewöhnung. Die sensible Anpassung ist im Leben notwendig. Andererseits ist die Totalanpassung als Unterwürfigkeit gefährlich, wie es uns auch unsere deutsche Geschichte leider gezeigt hat.

- *„Wer Kindern zu viele Freiheiten gestattet, der riskiert, dass sie sich nicht anpassen lernen, sondern zum totalen Widerstand neigen!“*
- *„Sensible Anpassung an die Mitmenschen macht uns Menschen das Leben leichter.“*
- *„In der Umgebung von Menschen, die uns akzeptieren, fühlen wir uns sicher und geborgen.“*
- *„Für junge Menschen ist wichtig, dass sie lernen, sich dem Druck der Schule bzw. der Ausbildung anzupassen.“*
- *„Wer nicht bereit ist, sich anzupassen, kann schnell zum Außenseiter werden.“*
- *„Wer es gelernt hat, nicht anzuecken, hat größere Entwicklungschancen als ein Quertreiber!“*
- *„Die Fähigkeit der sensiblen Anpassung hat nichts mit Speichellecken zu tun!“*
- *„Wer Widerstand zeigt, dient eher dem Fortschritt. Mitläufer sein ist einfach, begründet dagegen zu sein, ist schwieriger.“*
- *„Wer überhaupt nicht anpassungsbereit ist, wird in der Regel im Leben scheitern.“*

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

- *„Jeder Mensch muss für sich selbst einen angemessenen Weg zwischen der Anpassungsfähigkeit und dem Widerstand finden.“*
- *„Nur wer seine eigenen Kräfte richtig einschätzt, wird Veränderungen bewirken können.“*

Anstand

Anstand ist das durch Konvention geregelte Verhalten eines Menschen, das sich z.B. im guten Benehmen in der Gesellschaft zeigt. Der Zweck dieser Konvention besteht darin, den richtigen Umgang miteinander durch Zügelung der individuellen Willkür und durch grundlegende Wertvorstellungen zu vermitteln. Der anständige Mensch respektiert die Persönlichkeit des Anderen und achtet darauf, dass dieser nicht bloßgestellt, gedemütigt oder benachteiligt wird. Die Basis des Anstands bildet die Einhaltung gewisser Regeln. Gute Umgangsformen sollten vor allem durch das Elternhaus verbreitet werden. Manche Menschen nehmen diese Regeln allerdings überhaupt nicht ernst.

- *„Im Extrem sind die einen hemdsärmelig-frech und die anderen neigen zur Vornehmheit.“*
- *„Echter Anstand mündet in Vertrauen.“*
- *„Anstand kokettiert zuweilen mit Abstand.“*
- *„Die Pflege des Anstands ist für jede gute Gesellschaft unentbehrlich. Anstand vereinfacht das Zusammenleben der Menschen.“*

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

- *„Wer anständig ist, drängt sich nicht vor und handelt sich dadurch mitunter Nachteile ein.“*
- *„Heute muss man annehmen, dass Menschen den Anstand für etwas halten, bei dem es nicht auf das Benehmen ankommt, sondern auf den Ansitz des Jägers beim Schießen.“*
- *„Wer nur aus Berechnung anständig ist, der ist ein Tor!“*
- *„Verlogenheit, Fremdenbass und mangelnde Barmherzigkeit sind mit Anstand nicht vereinbar.“*

Aphorismen

Ein Aphorismus ist als Sinnspruch eine knappe Formulierung einer Lebensweisheit. In ihm kommt eine Einsicht kurz und prägnant zum Ausdruck. Der erste Aphoristiker war *Hippokrates*. Als Meister der Aphorismen galten im 17. Jahrhundert z.B. *Rochefoucauld* und *Bruyère*, im 18. Jahrhundert *Vauvenargues* und *Lichtenberg*, im 19. Jahrhundert *Nietzsche*, *Schopenhauer* und im 20. Jahrhundert *Brecht*, *Hesse* und *Kafka*.

- *„Außergewöhnliche Aphorismen sind kurz gefasste Weisheiten zum Nachdenken.“*
- *„Viele Aphorismen sind geistreiche pro-/contra-Argumente und/oder zur Synthese geboren.“*
- *„Wenn man spontan spritzige Aphorismen entdeckt, weiß man, was echte Freude ist.“*
- *„Wer geistreiche Aphorismen sammelt, besitzt den größten Schatz der Welt.“*
- *„Je umfassender der Aphorismus, desto geringer der Genuss.“*

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!